

SPECULUM

Geburtshilfe / Frauen-Heilkunde / Strahlen-Heilkunde / Forschung / Konsequenzen

Buchbesprechungen

Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2001; 19 (2)
(Ausgabe für Schweiz), -0

Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2001; 19 (2)
(Ausgabe für Österreich)

Homepage:

www.kup.at/speculum

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031112 M, Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Unsere Räucherkegel fertigen wir aus den feinsten **Kräutern** und **Hölzern**, vermischt mit dem wohlriechenden **Harz** der **Schwarzföhre**, ihrem »Pech«. Vieles sammeln wir wild in den Wiesen und Wäldern unseres **Bio-Bauernhofes** am Fuß der Hohen Wand, manches bauen wir eigens an. Für unsere Räucherkegel verwenden wir reine **Holzkohle** aus traditioneller österreichischer Köhlerlei.

»Eure Räucherkegel sind einfach wunderbar.
Bessere Räucherkegel als Eure sind mir nicht bekannt.«
– Wolf-Dieter Storl

synthetische
OHNE
Zusätze

Waldweihrauch

»Feines Räucherwerk
aus dem *Schneeberg*«
L A N D



www.waldweihrauch.at



Buchbesprechung

Ein aktuelles geburtshilfliches Expertenwissen – als Facharztbuch aufgebaut, gab es bis Ende 1999 nur englischsprachig. Die „**GEBURTSHILFE**“ – herausgegeben von **H. Schneider, P. Husslein und K. T. M. Schneider** (ISBN 3-540-64762-7 / Springer Verlag 2000 / 1069 Seiten / Preis: ATS 2.176,-, CHF 269,-, DM 298,-) schließt diese Lücke im deutschsprachigen Raum.

Das Buch ist von namhaften Autoren aus der Schweiz, Österreich und Deutschland verfasst und der Leser findet hier zu allen geburtshilflich interessanten Themen eigene Kapitel, die einander kaum inhaltlich überschneiden – somit über 1000 Seiten fachbezogene *evidence-based medicine*.

Es erscheint nicht sinnvoll, die einzelnen Kapitel zu besprechen, da diese sich einfach mit den grundsätzlichen Inhalten der Geburtsmedizin befassen. Die zusätzlich integrierten Themen, die im Rahmen der modernen Geburtshilfe nicht fehlen dürfen, wie die Qualitätssicherung, Ethik und das zunehmende forensische Risiko, bilden hier eigene Buchabschnitte. In separaten Beiträgen werden auch die sonst oft nur marginal erwähnten Themen – geburtshilfliche Anästhesie, Neonatologie, Stillproblematik – ausführlich besprochen. Die Autoren scheuen keineswegs die Diskussion über die neuen oder nur am Rande der Schulmedizin stehenden Behandlungskonzepte. Dazu gehört auch die von der aufgeklärten und entscheidungsbewußten Mutter mitzubestimmende Geburtsgestaltung bis zur Wunschsectio.

Unter den geänderten Ansprüchen der Gesellschaft ist die Prävention, die Früherkennung und somit die Selektion von Risikofällen nötig und der Einsatz spezialisierter Betreuung in zentralen Versorgungseinheiten erforderlich – eines der ausführlich abgehandelten Themen dieses Buches. Jedoch nicht nur die neuen Entwicklungen der Pränatalmedizin werden hier besprochen, sondern auch eine wissenschaftlich objektivierbare Analyse der bestehenden Diagnose- und Therapieverfahren erstellt. Das vermittelte Wissen wurde kritisch auf der Basis von prospektiv-randomisierten Studien bzw. Metaanalysen auf ihre Sinnhaftigkeit überprüft und weicht somit manchmal von den liebgewonnenen Dogmen ab.

Ein hervorragendes, didaktisches Konzept fällt schon beim Durchblättern des Werkes auf – jedes Kapitel ist vergleichbar strukturiert: beginnend mit einer Zusammenfassung, gefolgt von der Darstellung allgemeiner Grundlagen, Evaluation der Informationen und dem klinischen Management bzw. therapeutischen Hinweisen. Die Kernpassagen sind blau unterlegt und die Verweise auf offizielle Richtlinien, Konsensusergebnisse bzw. Standardempfehlungen werden ebenfalls im Text speziell kenntlich gemacht.

Die Zielsetzung der Herausgeber – eine umfassende und objektivierbare Geburtsmedizin zu lehren – wurde erreicht. Es ist eine unentbehrliche Basis für alle in Ausbildung befindlichen Ärzte, als Nachschlagewerk für klinisch und in der freien Praxis tätigen Geburtshelfer sehr zu empfehlen und nicht zuletzt, aufgrund der kritisch überprüften Inhalte, auch dem Gerichtsgutachter überaus dienlich.

K. M. Chalubinski, Chefredaktion

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung kostenloses e-Journal-Abo](#)

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)